

Verantwortung von Dr. Siebert

Herford (HK). In einer Gedenkstunde haben in der vergangenen Woche 30 Herforder an die Opfer von Patientenmord und Zwangssterilisation in der NS-Zeit gedacht. Dabei wurde auch an den früheren Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Heinrich Siebert (1893 bis 1967), erinnert, der für Zwangssterilisationen in der Region verantwortlich war. Laut amtlicher Statistik wurden 188 Sterilisationen in der Stadt Herford durchgeführt, für die Dr. Siebert als Leiter des Gesundheitsamtes verantwortlich war. Dieser Zahl müssen aber 170 Zwangssterilisationen in der Strafanstalt Herford bis 1944 hinzugerechnet werden. Somit verantwortet Dr. Heinrich Siebert 358 Zwangssterilisationen als Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Herford. Darauf weist das »Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken« hin (Quelle: Johannes Vossen, Historisches Jahrbuch für den Kreis Herford 1993, zit. Wolfgang Günther in Spurensuche: Das andere Herford 1989, Seite 36).